



PROTOKOLL

**LANDKREIS
ERDING**

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lr-
ed.de

Erding, 10.04.2019
Az.:
2014-2020/StruVU/024

24. Sitzung vom Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am 11.03.2019

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauernfeind, Petra

Geiger, Florian

Grundner, Heinz

Hofstetter, Franz Josef

Jell, Simone

Vertretung für Michael Gruber

Kirmair, Ludwig

Lanzinger, Rupert

Peis, Johann

Schley, Nicole

Vertretung für Horst Schmidt

Schreiner, Hans

Schwimmer, Jakob

Treffler, Christina

Vertretung für Rainer Forster

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Pressesprecherin

Fuchs-Weber, Karin

Büro Landrat

Fusarri, Nadia

Landkreisaufgaben

Hildenbrand, Michael	Bauen, Umwelt und Natur, TOP 2, 3
Huber, Matthias	Liegenschaftsmanagement, TOP 3, 4
Lex, Claudia	Naturschutz, TOP 2
Mittermüller, Ludwig	Kreisentwicklung TOP 1
Wackler, Angelika	Protokoll



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:03 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

Anfrage von KRin Bauernfeind zur Tagesordnung bzw. TOP 5

1. ÖPNV, Verlängerung des Vertrages für die Linie 515 um weitere zwei Jahre - Vorlage: 2019/2659
2. Antrag der Gemeinde Wörth auf Herausnahme eines Bereichs bei Hofsingelding - Vorlage: 2018/2496/1
3. ED 12 - Geh- und Radweg Isen-Lengdorf 2. Bauabschnitt
Vorlage: 2019/2682
4. Bekanntgaben und Anfragen
 - 4.1. ED 09 - Ausbau Niederding bis St 2580 (FTO)
 - 4.2. Der Landkreis reduziert den bestehenden Pachtzins landkreiseigener Flächen um 20 %, wenn mindestens 10 % der Fläche des gepachteten Grundstücks extensiv genutzt bzw. als Blühwiese hergestellt werden
 - 4.3. Anfrage von KR Lanzinger zur FTO

Anfrage von KRin Bauernfeind zur Tagesordnung bzw. TOP 5

Kreisrätin Bauernfeind fragt, weshalb TOP 5 – *Neuaufstellung Flächennutzungsplan Stadt Erding, Stellungnahme des Landkreises* - im nichtöffentlichen Teil behandelt werden soll und nicht im öffentlichen Teil.



Der Vorsitzende antwortet, dass dazu konkurrierende Interessenslagen vorliegen könnten und Grundstücksgeschäfte auch immer im nichtöffentlichen Teil behandelt werden sollten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen dazu.

1. ÖPNV, Verlängerung des Vertrages für die Linie 515 um weitere zwei Jahre - Vorlage: 2019/2659

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Mittermüller (*Verwaltung ÖPNV/Regionalbusverkehr*) und bittet ihn um Erläuterungen zur geplanten Verlängerung des Vertrages für die Buslinie 515 um zwei Jahre.

Herr Mittermüller verweist auf den Vorlagebericht und erläutert diesen kurz. Er erklärt, dass man in der Anlage der MVV den Bedarf auch erkennen könne. Er fügt hinzu, dass alle beteiligten Gemeinden auch die Verlängerung anregen würden und zugesagt hätten, entsprechende Beschlüsse in ihren Gremien zu fassen. Er empfiehlt deshalb, die Option zur Verlängerung um zwei Jahre zu nutzen, vorbehaltlich der Beschlüsse der beteiligten Gemeinden und des Landkreises Freising, die sich auch an den Kosten beteiligen würden.

Der Vorsitzende fragt nach der Frequentierung dieser Linie und erinnert an den Grundsatzbeschluss von bis zu 6 Fahrgästen.

Herr Mittermüller antwortet, dass die Linie unter der Woche sehr gut ausgelastet sei und man an Sonn- und Feiertagen gerade noch die erforderlichen Fahrgastzahlen habe. Er verweist auf die dem Vorlagebericht beigefügte Anlage, Seite 2 in der die letzten Zählungen der Fahrgastzahlen aufgeführt wurden. Er erklärt, dass man dies auch weiterhin überprüfen werde und man aktuell auf die Zahlen der letzten großen MVV Zählung warte.

Kreisrat Peis findet es wichtig, den Grundsatzbeschluss nicht zu verletzen. Da die Zahlen über dem geforderten Schnitt lägen und die Kosten auch im Rahmen seien, könne er aus seiner Sicht der Verlängerung zustimmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/140-20

Der Vertrag der Buslinie 515 wird - entsprechend der Option im § 24 Abs. 2 des Verkehrsvertrages vom 20.10.2015 – bis 11.12.2021 verlängert. Diese Entscheidung steht unter dem Vorbehalt, dass die Gemeinden Oberding, Hallbergmoos und die Stadt Erding sowie der Landkreis Freising die bisherigen Kostenanteile auch für den Verlängerungszeitraum übernehmen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

2. Antrag der Gemeinde Wörth auf Herausnahme eines Bereichs bei Hofsingelding - Vorlage: 2018/2496/1

Der Vorsitzende begrüßt von der Verwaltung Herrn Hildenbrand (*Abt. Bauen, Umwelt und Natur*), Frau Klostermann (*FB Umwelt und Natur*) und Frau Lex. Er verweist auf den Vorlagebericht und die umfangreichen Anlagen und berichtet, dass das formelle Verfahren zwischenzeitlich abgeschlossen wurde. Die Verwaltung habe alle Beteiligten angehört und könne aus ihrer Sicht der Herausnahme zustimmen.

Frau Lex (*Sachgebiet Naturschutz*) erläutert den ausführlichen Vorlagebericht. Insgesamt habe sie 22 Fachstellen bzw. Verbände, die drei betroffenen Gemeinden und auch die Öffentlichkeit beteiligt. Sie merkt an, dass bei der Öffentlichkeitsbeteiligung keinerlei Einwände eingegangen seien. Erhalten habe man von den Fachstellen bzw. Verbänden insgesamt 11 Rückmeldungen, davon 1 Ablehnung, 2 Meldungen mit Bedenken bzw. Hinweisen zu eventuellen Bodendenkmälern und 8 Rückmeldungen mit einem Einverständnis. Sie erläutert noch, dass die Meldungen mit Bedenken an die jeweiligen Bereiche wie Immissionsschutz und Denkmalschutz zur Berücksichtigung und Abarbeitung weitergegeben wurden.

Frau Lex berichtet noch, dass der Bund Naturschutz die ablehnende Stellungnahme abgegeben habe und verweist auf die Anlagen zum Vorlagebericht. Zusammenfassend könne sie dazu sagen, dass die darin aufgeführten Schutzgüter nicht betroffen seien, da es sich um eine landwirtschaftliche Fläche handle, die im Norden auch bereits bebaut wäre. Der Bund Naturschutz habe zudem bemängelt, dass eine überzeugende Begründung gefehlt habe. Hierzu berichtet sie, dass bei der Beteiligung nicht die kompletten, umfangreichen Unterlagen der Gemeinde verschickt wurden sondern diese über die Öffentlichkeitsbeteiligung mit ausgelegt worden seien. Sie merkt an, dass eine ausführliche Begründung der Gemeinde zum Bedarf vorgelegen habe. Auch sei es bei einer Herausnahme nicht grundsätzlich erforderlich, das Landschaftsschutzgebiet dafür an anderer Stelle zu erweitern.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/141-20

Der Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Kreistag:

Der Herausnahme des beantragten Bereichs bei Hofsingelding aus dem Landschaftsschutzgebiet „Sempt- und Schwillachtal“ wird grundsätzlich zugestimmt, wenn die Bauleitplanung nach den Vorschriften des Baugesetzbuchs genehmigungsfähig ist.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

3. ED 12 - Geh- und Radweg Isen-Lengdorf 2. Bauabschnitt Vorlage: 2019/2682

Der Vorsitzende berichtet, dass bis zur Abzweigung Wenshof der Geh- und Radweg Isen – Lengdorf bereits errichtet wurde. Für den weiteren Verlauf sei es sinnvoll zuerst die Kreisstraße neu zu bauen, die aufgrund des Neubaus der A 94 verlegt werden musste. Ziel sei dabei gewesen, zeitgleich mit der Eröffnung der Autobahn auch den Geh- u. Radweg für den Verkehr freizugeben. Leider habe man im November die Nachricht erhalten, dass das Staatliche Bauamt dies bis dahin nicht umsetzen könne und eine Verschiebung ins Jahr 2020 empfohlen werde.

Aufgrund der auf dieser Strecke vorliegenden hohen Verkehrsgefährdung habe man sich dem nicht angeschlossen, diese Thematik sei auch bereits im letzten Strukturausschuss besprochen worden und zwischenzeitlich ein privatwirtschaftliches Ingenieurbüro beauftragt. Nun habe man die Planungen dazu beendet und auch, wie von der Gemeinde gewünscht, ein vorhandenes Zauneidechsen-Habitat berücksichtigt. Er bittet Herrn Huber (*Fachbereich Liegenschaftsmanagement*) um weitere Erläuterungen.

Herr Huber erläutert anhand eines Planauszuges ausführlich das Vorhaben und den Verlauf des Geh- und Radweges. Auf Nachfrage berichtet er noch, dass die Gesamtlänge dieses Geh- und Radweges bei ca. 1,5 km liege und man nach Beendigung einen durchgängigen Weg nach Lengdorf habe. Herr Huber erklärt, dass man dann im Oktober, wenn die Autobahn in Betrieb gehe, auch den Geh- u. Radweg einweihen wolle. Er merkt noch an, dass das Staatliche Bauamt frühestens im Oktober mit dem Bau begonnen hätte. Zudem erhalte man auch Fördergelder für diese Maßnahme.

Kreisrätin Schley merkt an, dass ihr die Summe von 830.000 € hoch erscheine. Sie fragt, ob es sich dabei um eine Kostenschätzung handle.

Herr Huber antwortet, dass die Verwaltung die Kostenschätzung vom Staatlichen Bauamt übernommen habe. Er fügt hinzu, dass von dieser Summe noch die Fördergelder abgezogen werden. Herr Huber erläutert noch, dass bei dieser Maßnahme die Thematik Zauneidechsen Kosten verursachen werde, somit ein Habitat umfahren werde und 3 Habitats ausgeglichen werden müssen. Er erinnert daran, dass das Ausschreibungsergebnis zur Vergabe im Ausschuss auch vorgestellt werden wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/142-20

1. Der Realisierung des Geh- und Radwegs an der ED 12 zwischen Wenshof und Lengdorf im Jahr 2019 wird zugestimmt.
2. Der Geh- und Radweg soll grundsätzlich auf dem alten Bahndamm zwischen Isen und Lengdorf errichtet werden. Abweichend hiervon soll die vorhandene Baustraße genutzt und die umseitig beschriebene Verschwenkung errichtet werden

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

4. Bekanntgaben und Anfragen

4.1. ED 09 - Ausbau Niederding bis St 2580 (FTO)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Maßnahme Kreisstraße ED 09 von Niederding bis zur Staatsstraße 2580 im Jahre 2019 nicht umgesetzt werden könne, sondern dies in Abstimmung mit der Gemeinde im Jahre 2020 in Angriff genommen werden soll.

Herr Huber fügt hinzu, dass diese Maßnahme grundsätzlich förderfähig sei, man jedoch für 2019 keine Mittel mehr erhalten könne. Dies habe die Regierung erst kurzfristig im Januar mitgeteilt. Da jedoch einen Förderquote von 50 % vorliege, sei es sinnvoll diese Maßnahme um ein Jahr zu verschieben.

4.2. Der Landkreis reduziert den bestehenden Pachtzins landkreiseigener Flächen um 20 %, wenn mindestens 10 % der Fläche des gepachteten Grundstücks extensiv genutzt bzw. als Blühwiese hergestellt werden

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass ab sofort Landwirte, die vom Landkreis Flächen gepachtet hätten, unbürokratisch und unkompliziert bei der Schaffung von Blühflächen unterstützt würden.

Dazu biete man an, den bestehenden Pachtzins um 20 % zu reduzieren, wenn mindestens 10 % der Fläche des gepachteten Grundstücks extensiv genutzt bzw. als Blühfläche hergestellt werden würde. Er fügt an, dass dies für standortangepasste Mischungen gelte und die Maßnahmen natürlich in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forstern vorgenommen werden würden. Er fügt an, dass dies im Rahmen der Naturschutzförderung möglich sei.

Kreisrat Geiger merkt an, dass er dies ja bereits in seiner Haushaltsrede angekündigt habe und auch bereits in der Zeitung gestanden habe. Er fragt, ob zwischenzeitlich schon Rückfragen von Pächtern eingegangen seien.

Der Vorsitzende antwortet, dass nach seinen Kenntnissen bisher noch keine Anfragen eingegangen seien. Er glaubt, dass die Pächter eher auf ein Schreiben des Landkreises warten würden. Es sei auch bereits geplant, die Pächter darüber zu informieren. Abschließend bittet er die anwesenden Medienvertreter darum, dies auch entsprechend bekannt zu geben.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

4.3. Anfrage von KR Lanzinger zur FTO

Kreisrat Lanzinger merkt an, dass in letzter Zeit wieder verstärkt Unfälle auf der Flughafentangente vorgekommen seien. Er fragt, in welcher Zuständigkeit/Hoheit diese läge und ob hier bekannt sei, ob es Änderungspläne gebe.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Zuständigkeit bei der Regierung von Oberbayern bzw. in Vertretung beim Straßenbauamt Freising liege. Laut seinen Kenntnissen wolle man die Strecke ab Flughafen, Erdinger Allee bis zur Abfahrt beim Erdinger Weissbräu 4-streifig und die weitere Strecke bis Neuching/Ottenhofen 3-streifig ausbauen. Der Rest bleibe nach seinen Kenntnissen wie sie bisher sei. Er fügt an, dass man gerne dazu beim Staatlichen Bauamt eine Anfrage einreichen werde.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte